

PRESSEMITTEILUNG  
MARKTSENSIBLE INFORMATIONEN  
Sperrfrist: 23. Juni 2023, 09:30 MESZ (07:30 UTC)

# HCOB Flash PMI<sup>®</sup> Deutschland

## Deutsche Wirtschaft verliert im Juni wegen verstärkten Nachfragerückgangs an Schwung

### Ergebnisse auf einen Blick:

HCOB Flash Deutschland Composite PMI<sup>(1)</sup> bei 50,8 (Mai: 53,9). 4-Monatstief.

HCOB Flash Deutschland Services PMI<sup>(2)</sup> bei 54,1 (Mai: 57,2). 3-Monatstief.

HCOB Flash Deutschland Industrie Index Produktion<sup>(4)</sup> bei 44,2 (Mai: 47,4). 8-Monatstief.

HCOB Flash Deutschland Industrie PMI<sup>(3)</sup> bei 41,0 (Mai: 43,2). 37-Monatstief.

Datenerhebung: 12. – 21. Juni 2023

Die deutsche Wirtschaft hat zum Ende des zweiten Quartals aufgrund des beschleunigten Nachfragerückgangs markant an Schwung verloren. Gleichzeitig sind die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist auf ein Sechs-Monatstief gesunken und der Stellenaufbau hat sich verlangsamt.

Der Inflationsdruck ließ indes weiter nach. So wurden die Verkaufspreise in der Industrie erstmals seit über zweieinhalb Jahren wieder reduziert. Nicht zuletzt wegen der gestiegenen Löhne und höherer Zinsen legten die Kosten und die Verkaufspreise im Sektorservice erneut rasant zu, wenngleich sich beide Raten abschwächten.

Der **HCOB Flash Deutschland Composite PMI** fiel binnen Monatsfrist deutlich um 3,1 Punkte auf 50,8 und signalisierte damit das schwächste Wirtschaftswachstum seit vier Monaten. Zurückzuführen war dies auf die Abkühlung im Sektorservice (Indexrückgang auf 54,1 von 57,2 im Mai) und die verstärkte Reduzierung der Industrieproduktion (Indexrückgang auf 44,2 von 47,4).

Die Nachfrage ist im Juni noch deutlicher gesunken als im Vormonat. Der zweite Rückgang des **Gesamt-Auftragseingangs** in Folge fiel so stark aus wie zuletzt im Dezember 2022. Davon betroffen war jedoch vor allem die Industrie, wo man wegen der Ausgabenzurückhaltung und des Lagerabbaus auf Kundenseite das höchste Minus bei den Neuaufträgen seit acht Monaten verzeichnete. Der Sektorservice wies beim Neugeschäft das niedrigste Plus seit Februar aus. Hier dämpften die gestiegenen Preise und die höheren Zinsen die Nachfrage, so die Befragten.

Die **Auftragsbestände** wurden insgesamt so rasant abgebaut wie seit November letzten Jahres nicht mehr. Auf Herstellerseite sanken sie mit beschleunigter Rate, und im Sektorservice gingen die unerledigten Aufträge erstmals seit fünf Monaten wieder leicht zurück.

Der **Stellenaufbau** blieb zwar insgesamt überdurchschnittlich kräftig, er verlangsamte sich jedoch gegenüber den beiden Vormonaten und war noch stärker als zuletzt auf den Sektorservice konzentriert, wo er sich wegen der Neubesetzung offener Stellen sogar etwas beschleunigte. In der Industrie legten die Beschäftigtenzahlen hingegen nur minimal und mit der niedrigsten Rate seit knapp zweieinhalb Jahren zu, so dass der Jobaufbau hier fast zum Stillstand kam.

Die **Kosten** und die **Verkaufspreise** entwickelten sich in den beiden von der Umfrage erfassten Sektoren unterschiedlich. In der Industrie wurden Letztere wegen des zunehmenden Wettbewerbsdrucks und der anhaltend rückläufigen Einkaufspreise erstmals seit September 2020 wieder reduziert. Im Sektorservice legten die Ausgaben und die Angebotspreise wiederum abermals überdurchschnittlich stark zu, wenngleich sich die Steigerungsraten auf den jeweils tiefsten Wert seit 31 bzw. 28 Monaten abschwächten.

Die **Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist** erhielten erneut einen Dämpfer und sanken zum vierten Mal hintereinander auf das niedrigste Niveau seit Jahresbeginn. Die Industrieunternehmen blickten angesichts der hartnäckigen Auftragsflaute und der generellen Konjunkturabschwächung noch pessimistischer in die Zukunft als zuletzt. Bei den Dienstleistern blieb die Stimmung zwar positiv, der Grad an Optimismus sank jedoch auf ein Sechs-Monatsstief.

## Kommentar

Dr. Cyrus de la Rubia, Chefökonom der Hamburg Commercial Bank, kommentiert:

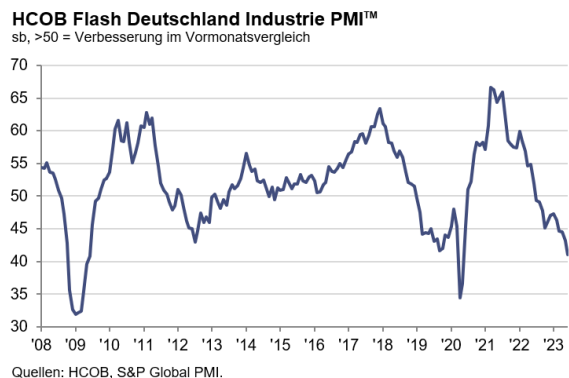
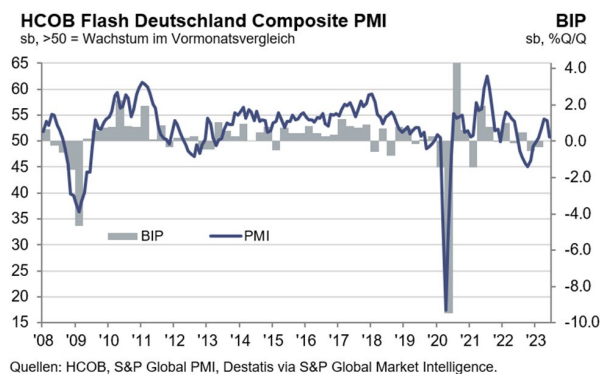
*„Im Verarbeitenden Gewerbe stehen im zweiten Quartal alle Zeichen auf Rezession, während sich im Dienstleistungssektor eine Wachstumsverlangsamung bemerkbar macht.“*

*„In der Industrie signalisiert der HCOB PMI Produktionsindex für Juni einen noch stärkeren Rückgang als im Mai. Gleichzeitig ist der Index der ohnehin rückläufigen Neuauträge noch weiter abgesackt. Laut Destatis ist die Reichweite des Auftragsbestandes der deutschen Hersteller von einem hohen Niveau kommend auf 7,3 Monate im April gesunken, ein Trend, der sich fortsetzen dürfte. Es ist daher in den nächsten Monaten mit einem Rückgang der Produktion zu rechnen. Angesichts des immer noch robusten Auftragsbestandes erwarten wir jedoch keinen abrupten Einbruch.“*

*„Die deutsche Volkswirtschaft wird durch den Dienstleistungssektor stabilisiert, der laut HCOB PMI im gesamten zweiten Quartal recht kräftig gewachsen ist, auch wenn sich das Wachstumstempo im Juni etwas verlangsamt hat. Im Einkauf sind die Dienstleister weiterhin mit relativ hohen Inputpreisen konfrontiert. Allerdings sind sie auch in der Lage, einen Großteil der Mehrkosten an die Kunden weiterzureichen, ein weiteres Zeichen ihrer Stärke.“*

*„Die insgesamt gute Verfassung des Sektors wird auch dadurch unterstrichen, dass die befragten Unternehmen ihr Personal sogar etwas stärker als im Vormonat aufgestockt haben. Auffällig ist jedoch, dass das Exportgeschäft der Dienstleister, wozu auch der Tourismus zählt, zurückgegangen ist, nachdem dieser Bereich in den letzten Monaten recht positiv bewertet wurde.“*

- Ende -



## Kontakte

### Hamburg Commercial Bank AG

Dr. Cyrus de la Rubia  
Chief Economist  
T: +49 160 9018 0792  
[cyrus.delarubia@hcob-bank.com](mailto:cyrus.delarubia@hcob-bank.com)

Katrin Steinbacher  
Head of Press  
Senior Vice President  
T: +49 40 3333 11130  
[katrin.steinbacher@hcob-bank.com](mailto:katrin.steinbacher@hcob-bank.com)

### S&P Global Market Intelligence

Phil Smith  
Economics Associate Director  
T: +44 149 1461 009  
[phil.smith@spglobal.com](mailto:phil.smith@spglobal.com)

Sabrina Mayeen  
Corporate Communications  
T: +44 796 744 7030  
[sabrina.mayeen@spglobal.com](mailto:sabrina.mayeen@spglobal.com)

## Anmerkungen der Herausgeber

Die finalen Daten zur Industrie werden am 3. Juli 2023, Service-Index und Composite-Index am 5. Juli 2023 veröffentlicht.

Der HCOB Deutschland PMI (Purchasing Managers' Index) wird von S&P Global erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von etwa 800 Firmen in der Industrie und im Servicesektor. Der Flash-Index basiert auf rund 85% der monatlichen Umfrage-Rückmeldungen und liefert damit eine detaillierte frühzeitige Schätzung des endgültigen PMIs.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen und den finalen PMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Ø-Unterschied	Ø-Unterschied in absoluten Zahlen
Deutschland Composite Index Produktion <sup>1</sup>	0,0	0,4
Deutschland EMI Industrie <sup>3</sup>	0,0	0,3
Deutschland Service Index Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	-0,1	0,6

Der Purchasing Managers' Index<sup>®</sup> (PMI<sup>®</sup>) bildet zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem er die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegelt. Die Indizes genießen unter Entscheidungsträgern der Wirtschaft, Regierungen und Konjunkturforschern der Finanzinstitute hohes Ansehen und werden von diesen häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die PMIs auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (insbesondere auch der Europäischen Zentralbank). Deutlich früher als offizielle Statistiken liefern die PMIs als erste zur Verfügung stehende Frühindikatoren jeden Monat Auskunft über die tatsächliche Entwicklung der Konjunktur.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision von S&P Global. Die saisonbereinigten Daten werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrundeliegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse erhalten Abonnenten unter: [economics@ihsmarkit.com](mailto:economics@ihsmarkit.com).

### Erklärungen zu den Indizes

1. Der Composite Index ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Produktion in der Industrie und dem Index Geschäftstätigkeit im Servicesektor.
2. Der Service Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Produktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
3. Der PMI Industrie ist ein Index bestehend aus der gewichteten Kombination der folgenden fünf Unterindizes (Gewichtung in Klammern): Auftragseingang (0,3), Produktion (0,25), Beschäftigung (0,2), Lieferzeiten (0,15), Vormateriallager (0,1). Der Index Lieferzeiten ist ein inverser Index.
4. Der Industrie Index Produktion basiert auf der Frage „Ist die Produktion/Leistung in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“

### Hamburg Commercial Bank AG

Die Hamburg Commercial Bank (HCOB) ist eine private Geschäftsbank und ein Spezialfinanzierer mit Hauptsitz in Hamburg. Die Bank bietet ihren Kunden eine hohe Strukturierungskompetenz bei der Finanzierung von gewerblichen Immobilienprojekten mit Fokus auf Deutschland sowie dem benachbarten europäischen Ausland. Zudem verfügt sie über eine starke Marktposition im internationalen Shipping. In der europaweiten Projektfinanzierung von erneuerbaren Energien zählt die Bank zu den Pionieren. Darüber hinaus engagiert sie sich für den Ausbau digitaler und anderer wichtiger Infrastrukturbereiche. Die HCOB bietet individuelle Finanzierungslösungen für internationale Unternehmenskunden sowie ein fokussiertes Firmenkundengeschäft in Deutschland. Digitale Produkte und Dienstleistungen für einen zuverlässigen, zeitnahen nationalen und internationalen Zahlungsverkehr sowie für Handelsfinanzierungen runden das Angebot der Bank ab.

Die Hamburg Commercial Bank richtet ihr Handeln an etablierten ESG-Kriterien – die Abkürzung steht für „Environment“, „Social“ und „Governance“ – aus und hat Nachhaltigkeitsaspekte fest in ihrem Geschäftsmodell verankert. Ihre Kunden begleitet sie bei dem Wandel in eine nachhaltigere Zukunft.

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Bank sind ebenso erfahren wie pragmatisch. Sie agieren verbindlich und auf Augenhöhe mit ihren Kunden. Sie beraten ausführlich, um gemeinsam passgenaue und effiziente Lösungen zu finden – auch und insbesondere bei komplexen Projekten. Maßgeschneiderte Finanzierungen, eine hohe Strukturierungs- und Syndizierungskompetenz sowie langjährige Erfahrung zeichnen die Bank ebenso aus wie eine tiefe Markt- und Branchenexpertise.

### S&P Global (NYSE: SPGI)

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten - wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilssektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

S&P Global ist ein eingetragenes Warenzeichen der S&P Global Ltd. und/oder deren Tochterunternehmen. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2023 S&P Global Ltd. sein. Alle Rechte vorbehalten. [www.spglobal.com](http://www.spglobal.com)

### Über den PMI

Die Umfragen zum Purchasing Managers' Index® (PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Sie sind die weltweit meistbeachteten Unternehmensumfragen und genießen aufgrund ihrer Aktualität, Zuverlässigkeit und Genauigkeit bei Zentralbanken, an den Finanzmärkten und bei Entscheidungsträgern in der Wirtschaft hohes Ansehen.

[www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html](http://www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi.html)

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [katherine.smith@spglobal.com](mailto:katherine.smith@spglobal.com) Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

### Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von Markit Economics Limited oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.